

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 97. Sonntag, den 5. October 1828.

## Leipziger Literatur.

Beiträge zur Geschichte der Landwirthschaft von Fr. Pohl, ordentl. Prof. der Oekonomie ic. ic. 5 Bändchen. Enthält die chronologische Uebersicht des Wirthschaftsjahres 1827, Leipz. 1828, bei F. Kollmann. VIII, 394 S. (excl. eines rüchtigen bequemen Registers.)

Wenn sich ein Zeitgenosse den Ruf als Beförderer des Nützlichen erwirbt, so steht zu erwarten, daß seine neueste schriftliche Mittheilung gern gesehen wird. Der Verf. dieser Schrift ist aber nicht nur unser Zeitgenosse, sondern auch unser Mitbürger, und zwar einer, der in Lehre und Beispiel nie säumte, das Nützliche zu fördern. Wir halten es für überflüssig, in Erinnerung zu bringen, welche nützliche Erfindungen, Verbesserungen, Vorschläge, Anregungen, Nachweisungen wir ihm verdanken. Sie sind bereits von sehr vielen, wenn auch nicht von allen, mit Dank und Vortheil benutzt worden. Die bessere Feuerung unserer Oefen, das Kochen der Speisen, im Wasserdampfe, werden ihn allein in dankbarem Andenken in unsrer Stadt erhalten. Wir haben hier eine neue literarische Gabe; eine Uebersicht von allem, was im Gewerbswesen in der Landwirthschaft 1827, gethan, geschrieben, verordnet wurde. Der reichhaltige Stoff ist in 14 Abschnitte getheilt. Das Lößliche ist rühmlich geschildert und mit Beispielen beglaubigt und das Tadelnswerthe gerügt. Der

Stoff zum Lektorn fehlte ebenfalls nicht. Man lese nur S. 49 über den Kartoffelverkauf nach, der hier und da nicht vor dem 24. Jul. statt finden soll, oder man antworte auf die Frage S. 119, was eine Porcellanfabrik für Gewinn schaffe, oder wie viel Zuschuß nöthig habe, welche ohngefähr 2400 Leipziger Klaftern Holz à 72 □ Fuß braucht? Wie weit der Kartoffelbau geht, wird S. 280 gezeigt. In Europa baut man jetzt 330 Millionen Berliner Scheffel = 90 Millionen Scheffel Getreide gleichkommend. In Hessen haben sie ein hübsches Gesetz, die Baumpflanzungen zu sichern. Die Gemeinde, auf deren Feldmark Baumsrevel geübt wurde, muß, ist binnen 6 Monaten der Thäter nicht ausgemittelt, den Schaden selbst ersetzen. Auch über die Jagd sind wahre Bemerkungen mitgetheilt. „Je mehr Wildpret in einem Lande ist, desto größer ist die Barbarei!“ steht hier S. 25 nach Sully, der schon vor 200 Jahren so sprach. „Man ist Gold, wenn man Wildpret ist, und den Schaden bedenkt, den es auf den Feldern der armen Bauern anrichtet.“ Wenn ein Ländchen von 67 □ Meilen 20,000 Hasen liefert, wieviel tausend Schock Krautpflanzen gehörten dazu, sie zu ernähren? Und wer gab diese? Kurz, diese Beiträge zur Gesch. d. Landwirthsch., im weitesten Sinne des Wortes, sind eben so belehrend, als auch, wer darauf achtet, in vielen Stücken unterhaltend.

### Karls XII. tollkühner Uebermuth.

Einſt ritt Karl XII. in den Hof eines vor kurzem niedergeriſſenen Schloſſes ein. Sein ganzer Generalſtab folgte. In der Mauer rings herum ſah man einzelne Pforten, von denen eine ungemein eng und niedrig war. „Hier unter dieſer Pforte mit dem Pferde durchzukommen, ſollte unmöglich ſeyn!“ bemerkte einer im Gefolge. „Warum denn unmöglich?“ fragte Karl XII. im Augenblicke. Und ohne weiter etwas zu ſagen, gab er dem Pferde die Sporen, legte ſich platt mit dem Rücken und Kopfe auf das Kreuz des Thieres, und ließ es ſo gerade hindurchjagen. Und doch war der obere Voſſen ſo niedrig, daß dem Könige einige Knöpfe vom Rocke auf der Bruſt weggeriſſen wurden. Ganz gelaffen kam er dann wieder zum Hauptthore herein geritten. „Nun ihr Herren, ihr ſehet, die Sache geht recht leicht an!“ rief er. (Die bisher ziemlich unbekante Anekdote findet ſich in den bloß als Manuscript für Freunde ausgegebenen Anecdotes of Bridge-water, Par. 1826.)

### Die lateiniſche Sprache könnte eine heilige Sprache werden.

In Aſien giebt es Sprachen, die nicht mehr geredet werden. Es giebt nur Schriften in ihnen. Der Sanscrit, gehört dahin. Die Schriften aber, welche in ihm exiſtiren, handeln nur von der Religion. Auch in Europa haben wir ſo eine heilige Sprache zu bemerken Gelegenheit, die hebräiſche; denn die wenigen Juden, welche, ohne Rabbinet zu ſeyn, etwas von den Geboten verſtehen, welche ſie in hebräiſcher Sprache herplärren, kommen kaum in Betracht, und eben darum bringen alle gebildete Iſraeliten darauf, ihren Gottesdienſt in der Landeſſprache hal-

ten zu dürfen. Indeffen auch die lateiniſche Sprache hätte eine ſolche heilige Sprache werden können. Sie war bereits in allen Ländern die einzige beim Gottesdienſte geworden, und alle Gebete, alle Ceremonien wurden in ihr verrichtet, ohne daß, die Geiſtlichkeit ausgenommen, ein Menſch etwas davon verſtand. Bloß zwei Dinge traten dieſer Folge entgegen. Eirmal erwachte in Italien zunächſt die klaſſiſche Literatur, und zwar fand ſie außer der Kirche die meiſten Freunde. Dann kam aber die Reformation und verdrängte ſie überall, ſelbſt in katholiſchen Ländern, mehr oder weniger aus der Kirche. Die Möglichkeit jedoch, daß ſie hätte ſo eine Art Sanscrit und Dalailamaſprache werden können, war recht gut vorhanden.

### St. Ulrichs Rattenpulver.

Wir haben ſo viel Noth mit den Ratten und wiſſen uns in manchen Häuſern kaum vor ihnen zu retten. In Augsburg war wenigſtens vor noch nicht 100 Jahren, nicht eine. Aber dort trugen ſonſt die Mönche im St. Ulrichskloſter dafür Sorge, daß keine Ratte aufkam. Sie verkauften St. Ulrichspulver. Es hatte ſeinen Namen von dem Orte, wo man es ausgrub und wo der heilige Ulrich begraben lag. Der heilige Ulrich hatte bei Lebzeiten alle Ratten in ein Loch gebannt, das vielleicht noch jetzt in ſeiner Kirche zu ſehn iſt und vor ſeinen Gebelnen hatten die böſen Nagathiere auch noch lange nach ſeinem Tode Furcht. Ob dieſes heilige Rattenpulver noch jetzt guten Abſatz findet, wie es in dem Zollregiſtern verſteuert ſteht, ob es das Geheimniß unſerer Rattenjäger iſt, das alles ſind Fragen, die wir nicht genauer beantworten können.

Vom 27. September bis zum 3. October sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 54 Jahr, Hrn. Joh. Caspar Brecht's Acad. Ehefrau, im Ranstädter Zwinger.  
Ein Knabe 23 Wochen, Carl Robert Eichorin's, Briefträgergehülfsens Sohn, am Peters-  
steinwege.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 30 Jahr, Joseph Setlacz, Schneidorgeselle, aus Schalt-  
hof in Ungarn, im Jacobsspital.

D i e n s t a g

Eine Frau 76½ Jahr, Hrn. M. Christian Constantin Zimmel's, vormaligen Pastors zu Wer-  
belin und Broda, Witwe, in der Petersstraße.

Eine Frau 47½ Jahr, Hrn. Peter Sepp's, Bürgers und Schweizerzuckerbäckers Ehefrau, am  
Markte.

Ein Knabe 18 Wochen, Mstr. Christian Heinrich Wolf's, Bürgers und Schneiders Sohn, am  
Neuen Neumarkte.

Ein Mädchen 8 Tage, Friedrich August Marxhausen's, Gärtners Tochter, im Klitschergäßchen.

M i t t w o c h.

Eine Knabe 6 Tage, Jacob Meyer's, herrschaftl. Kochs Sohn, in der Petersstraße.

Eine unverheirathete Mannsperson 28 Jahr, Joh. Gottfried Werner, aus Ehrenberg bei  
Waldheim, Criminalgefangener, wurde am 30. September in seinem Ge-  
fängnisse im Jacobsspital erhängt gefunden.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 76 Jahr, Hr. Abraham Siegmund Hantke, Bürger, Gold- und Silberarbeiter,  
in der Schulgasse.

Ein Knabe 4 Wochen, Joh. Gottlieb Döring's, Bürgers, Bierschenkens und Hausbesizers  
Sohn, im Klitschergäßchen.

F r e i t a g.

Ein Mann 63½ Jahr, Hr. Joh. Heinrich Martin Zimmermann, Bürger und der Kürsch-  
ner-Innung Beisitzer, im Brühl.

Eine unverheirathete Mannsperson 47 Jahr, Johann Pietsch, Handlungsdiener, aus Zodiau  
bei Baunzen, im Jacobsspital.

Ein Mann 39 Jahr, Christian Böhme, Handarbeiter, aus Kleinzschocher, ebendasselbst.

Eine Frau 36½ Jahr, Joh. Gottlob Lorenz's, Postschaffners Ehefrau, im Naundörtschen.

Ein Mann 31 Jahr, David Ruck, Gasthalter in Werlich bei Dessau, am Neuen Kirchhofe.

Eine Knabe 2 Jahr, Joh. Gottlob Koch's, Bürgers und Einwohners Sohn, im Stadt-  
pfeifergäßchen.

9 aus der Stadt. 4 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jacobsspital. Zusammen 17.

Vom 26. September bis 2. October sind getauft:

10 Knaben. 10 Mädchen. — 20 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Theater-Anzeige. Heute, den 5ten: Lenore, Schauspiel mit Gesang in 3 Abthei-  
lungen, v. Holten. Musik von Eberwein.

Anzeige. Im

**Circus Gymnasticus**

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Marcus Curtius. Heroische Pantomime aus der römischen Vorzeit.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

**A v e r t i s s e m e n t.**

Einem resp. Publikum hiermit zur Nachricht, daß die Anaconda-Schlange dieser Tage drei Hüner und drei Kaninchen zu sich genommen; da diese Thiere nur selten Nahrung zu sich nehmen, so ist dieß Ereigniß höchst sehenswerth. Gewöhnlich zeigt sich bei Schlangen das Bedürfniß zur Nahrung nach der Häutung, da sich nun die Boa Constrictor dieser Tage häutete, so steht zu erwarten, daß selbige bald Nahrung zu sich nehmen wird; die Stunden der Fütterung sind von 9 bis 1 Uhr Mittag, und Nachmittag von 2 bis 9 Uhr Abends, wo dem Thiere dann, wenn einigermassen Publikum beisammen ist, das Futter vorgehalten wird; Unterzeichnete glaubt nicht verfehlen zu dürfen, ein resp. Publikum davon in Kenntniß zu setzen.

Laura de Bach.

Anzeige. Außerordentliches Schauspiel des Herrn Saubert aus Paris, erstem Prestigiateur, Bauchredner und Mimiker. — Diese Vorstellungen nehmen täglich ihren Anfang um halb 5 Uhr und endigen nach 6 Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers Garten in der dazu erbauten Bude. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Leipziger ökonomische Societät. Die Hauptversammlung der Michaelis-Messe wird Mittwoch den 8. October, Nachmittags 4 Uhr, im runden Thurme der Pleisenburg stattfinden. Das Directorium.

**Bei Friedrich Fleischer, Buchhändler in Leipzig,**

Grimmische Gasse Nr. 755, Ecke der Nikolaistraße,

findet man eine große Auswahl der besten alten und neuen deutschen, englischen und italienischen Bücher, sowohl roh als gebunden Landkarten, Zeichenbücher, Vorschriften, Wiener und Berliner neue Stickmuster, Kupferstiche aus Deutschland, England, Italien und der Schweiz, illuminirt und schwarz, so wie alle neue für 1829 erschienene Taschenbücher.

Literarische Anzeige. Neue höchst anziehende Reisebeschreibungen, aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von W. A. Lindau, erschienen in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und sind zu bekommen in allen namhaften deutschen Buchhandlungen, in Leipzig in der Arnoldischen Buchhandlung (Alter Neumarkt unter der großen Feuerkugel).

Reisebilder aus der Levante. Aus dem Englischen von W. A. Lindau. 1 Thlr. 8 Gr.  
R. Walsb, Reise von Constantinopel durch Rumelien, das Balkangebirge, Bulgarien, die Walachei, Siebenbürgen und Ungarn. Ein Beitrag zur neuesten Kunde des türkischen Reiches. Aus dem Englischen von W. A. Lindau. Zwei Theile, mit einem Plan der Gegend von Constantinopel. 2 Thlr. 9 Gr.

Leben und Sitte in Persien. Aus dem Englischen von W. A. Lindau. Zwei Theile. 2 Thlr. 4 Gr.

J. Carne, Reise durch die Schweiz. Aus dem Englischen von W. A. Lindau. 1 Thlr.  
J. Carne, Leben und Sitte im Morgenlande, auf einer Reise durch das

griechische Inselmeer, Aegypten, Syrien und Palästina. Aus dem Englischen, mit Zusätzen von W. A. Lindau. Vier Theile. 3 Thlr. 8 Gr.

A. Bieusseur, Anselmo. Ein Gemälde aus dem Leben in Rom und Neapel. Nach dem Englischen von W. A. Lindau. Zwei Theile. 2 Thlr. 12 Gr.

\* \* \* Von heute an wohne ich auf dem Thomaskirchhof Nr. 105, drei Treppen.  
Herloßsohn.

Anzeige. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich von jetzt an mit meiner Arbeit, im Edelsteinschleifen, und verspreche jedem geehrten Besteller rechte und billige Bedienung. Zugleich empfehle ich mich mit Ein- und Verkauf von rohen und geschliffenen Edelsteinen.  
E. Franz,

logirt vor dem Petersthore, im Lehmann'schen Forte-Piano-Magazin, 3 Treppen.

Anzeige. Mit den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen in Gold-, Silber- und Juwelen-Waaren bin ich zu dieser Messe auf das Vollkommenste wieder assortirt, und empfehle mich damit unter Zusicherung der billigsten Preise ergebenst

Theodor Strube, Juwelier,  
Grimma'sche Gasse, im Gewölbe unter Nr. 578.

Anzeige. Eine reiche Auswahl der neuesten Pariser Federn und Blumen, in Bouquets und Guirlanden, unter denen sich auch das Geschmackvollste in Sammet, Gold, Silber &c. befindet, so wie die in allen Farben erhaltenen Pariser Ball-Koben, empfehlen  
Gebrüder Holberg.

Blumenzwiebelverkauf. E. Krufft, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sich allen Freunden und Blumentliebhabern mit seinem vollständigen Lager aller Arten von holländischen Blumenzwiebeln, und verspricht bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung.  
Peterstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz gehorsamst um gütiges Wohlwollen und Zutrauen, in Verfertigung aller Arten Damenkleider, nach der neuesten Façon, und verspricht die reellste und billigste Bedienung.  
J. L. Greiffeld, Damenschneider-Meister, Salzgäßchen Nr. 587.

Empfehlung. Endesunterzeichneter empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit ächten Hamburger Federspulen, so wie auch andern Sorten von vorzüglicher Güte. Sein Stand ist auf der Petersstraße, ohnweit des Marktes Nr. 36. Gottlieb Rosler, aus Dresden.

Wagenverkauf. Eine Auswahl neuer, wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen sind zu billigen Preisen zu verkaufen, bei dem Sattlermstr. Schmidt, in der Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. Achte neue Holländische Voll-Heringe hat so eben erhalten und verkauft zu möglichst billigsten Preisen  
J. G. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499.

Verkauf. Ganz große fette Limburger Käse à Stück 6 Gr., bei  
J. Spieler, Brühl Nr. 478, im grünen Kamm.

Verkauf. Von den ächten chinesischen Pfeifen empfing eine neue Sendung zu billigen Preisen  
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 87.

Domino-Masquen, schwarze, sollen, um damit aufzuräumen, billig verkauft werden, durch Carl Franz Hartmann, unter den Bühnen.

# L A G E R

## *Sächsischer Merinos.*

Ellenweis und in Stücken.

Durch sehr nahe Verbindung mit einer der ersten Fabriken Sachsens habe ich mein *Merinos-Lager* in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{9}{8}$  und  $\frac{4}{3}$  breiter Waare für diese Messe nicht nur besonders gut assortiren können, sondern bin auch dadurch im Stande, durchgängig *tadel-freie Waare wohlfeiler, wie bisher zu liefern.*

Demnach verkaufe ich von heute an:

- $\frac{4}{3}$  breite *feine Merinos* in allen Farben Elle 7 gGr. (in derselben guten Qualität und eben derselben Breite, welche man bisher bei mir zu 9 gGr. kaufte.)
- $\frac{9}{8}$  breite *feine Merinos* Elle 10 gGr. (dieselbe Waare, welche mit 12 gGr. bezahlt wurde.)
- $\frac{9}{8}$  breite *extra feine Merinos*, auf franz. Art zubereitet, wodurch mein Lager sich bisher auszeichnete und die Elle nicht unter 16 gGr. verkaufen konnte, während der Messe 14 gGr.
- $\frac{1}{4}$  breite *feine Merinos*, richtige Breite, die sonst bei mir für den schon wohlfeilen Preis von 28 gGr. zu haben waren, von heute an 24 gGr.
- $\frac{1}{4}$  breite *superfeine Merinos*, früherer Preis 36 gGr., jetzt nur 32 gGr.

Ausser diesen feinen und superfeinen  $\frac{1}{4}$  *Merinos*, unterhalte ich gleichzeitig ein sortirtes Lager

der feinsten  $\frac{1}{4}$  *Thibet-Merinos*  
in den Preisen von 48 bis 56 gGr. pr. Lpz. Elle.

NS. Für den einzelnen Verkauf sind obige Preise bei Garantie für fehlerfreie Waare, *fest* bestimmt.

Den Herren Einkäufern noch zur Nachricht, dass bei Ankauf ganzer Stücke ein Rabatt bewilligt wird, und da es manchen willkommen seyn möchte, sich in  $\frac{1}{4}$  breiter Waare in allen Qualitäten und Farben sortiren zu können, ohne ganze Stücke nehmen zu müssen, so gebe ich bei Ankauf von 4 oder 8 —  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{3}$  Stücken den Stück-Preis, da ich jeden Coupon, der überbleiben würde, in meinem Detail-Geschäft gebrauchen kann.

**JULIUS WUNDER**, in Markte.

**Wagenverkauf.** Friedrich Albrecht, wohnhaft in der grünen Linde auf dem Petersteinwege, empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit schönen neuen Wagen aller Art, nebst einer schönen neuen eleganten Sattelle.

\* \* \* Bei Bürger, Reichsstrasse Nr. 508, ist Cölnisch Wasser, feinsten Qualität die Kiste zu 6 grossen Flaschen, für 1 Thlr. 12 Gr., kleine für 1 Thlr. 6 Gr. und extra feines Oel für Uhrmacher zu haben.

**J. G. Stengler,**

Hainstrasse, Jerusalem's Haus, Nr. 341, erstes Stock, empfiehlt fein wohlassortirtes Lager von  $\frac{1}{2}$  und Albrecht'schen  $\frac{1}{2}$  breiten Merinos,  $\frac{1}{2}$  Banderino Fichus,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  glatten und carrirten Cassinet-Tüchern, Sarsenets etc., im Ganzen und Einzelnen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Alleinige Niederlage des ächten Eau de Cologne von J. A. Farina in Cöln,

Leipzig bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.  
Preis pr. Duzend großer Gläser  $\frac{1}{2}$  Thlr. Preuß. Cour. Verkauf in Kistchen von 12, 6, 4 und 2 Gläsern.

**Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik von W. D. Hohl,**

Fleischergasse Nr. 226, empfiehlt sich mit ihren bekannten Sorten Liqueuren, sowohl nach Danziger als Breslauer Art, ingleichen mit Aquaviten, extra feinen Bischof-Extract und fertigen Bischof, Punsch-Extract, Limonaden-Essenz, Eau de Cologne, verschiedene Sorten Rum, so wie extra feinen Jam. Rum, allen Sorten Chocolaten, so wie ganz reiner fein geriebener Cacaomasse, und stellt bei vorzüglich guter Waare die möglichst niedrigsten Preise.

**Das Schottische Manufactur-Waarenlager von**

George Hamilton, aus Glasgow und Hamburg, ist Catharinenstrasse Nr. 368, bei Herrn W. B. Wagner in der ersten Etage.

**Das Englische Spitzen-Lager**

von Bottomley, Ziese & Comp. aus Hamburg, Catharinenstrasse Nr. 366, erste Etage,

ist für gegenwärtige Michaeli-Messe in

**Bobbin-Net-Plaitings, Tattings**

und allen dahin gehörigen Artikeln auf das Vollständigste assortirt.

**Nicolaus Riewel,**

in der Hainstrasse rechts vom Markte herein, ist diese Messe mit den allerneuesten ächtfarbigen Cattunen zu Kleidern und Meubles, französische, sächsische und in englischen Merinos, farbig als schwarz, so wohl versehen, daß er jedem Wunsch entsprechen kann. Seidne Waaren, so wie halbseidne ganz neue Stoffe, Indiennes, englische Reinwand, carrirte Merinos, Spizengrund, neue Piqué-, Sammet-, Valenciass- und Doctinet-Westen, geschmackvolle Herren-Halstücher, Casimire, Futter-Cattune, Sammetmanchester, Taschentücher und andre diverse Artikel, alles frische Waare, zu sehr niedrigen Preisen.

**Savon de Paris Dutzd. 10 Gr.,**  
enthält 12 Stück feine gelbe, rothe und weiße Seife. Auch alle andere Sorten Seife empfiehlt zum billigsten Preise das  
**Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.**

Uhren-Verkauf.

**C. L. Baumgärtel,**

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355,

empfiehlt für diese Messe sein abermals auf das Neueste und Beste assortirtes Lager aller Sorten Uhren, als: außerlesene Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik; Gemäldeuhren, Tischuhren, halbe und Stunden schlagend, von 9 $\frac{1}{2}$  Uhr an; goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetiren; goldene Damenuhren, astronomische Uhren, Musiken, sowohl in Dosen als auch in Holz. Für jede von ihm als regulirt verkaufte Uhr leistet derselbe ein Jahr Garantie, und verspricht, außer der promptesten Bedienung, bei allen Artikeln die möglichst niedrigen Fabrikpreise.

**Wohlfeile Waaren**

empfehlen

**Hartwig und Freitag, Markt Nr. 2,**

als: englische Cattune 2 Gr., feinere 3 Gr., Meubles-Cattune 3 bis 4 Gr., englische Merinos 8 Gr., und ganz feine in allen Farben 4 Gr., feine breite sächsische Merinos 7 bis 9 Gr., sächsische Singhams 2 Gr., dergleichen feinere in Indienne-Mustern 3 Gr., englische Dimitti 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Gr., Piqués 4 bis 5 Gr., englischen Spitzgrund, in Stück und Streifen, unter den Fabrikpreis, englische Leinwand 3 Gr., halbseidne Stoffe von 4 bis 10 Gr.; Futter-Cattune in allen Farben 1 $\frac{1}{2}$  Gr.; im Stück billiger, Vorhangs-Moussline und Rouleaux-Beuge 1 $\frac{1}{2}$  bis 3 Gr., Moireens und reine gepresste Meubles-Beuge 6 bis 7 Gr., so wie noch viele andere sehr preiswürdige Waaren.

**Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant, aus Hamburg,**  
empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten  
leichten Hamburger Rauchtobak à Pfund 6 Gr.,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Pfunden,  
Barinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Maryland- und Knall-Cigarren zc. in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Kisten, zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Hallische Gasse, 1 Treppe hoch, vorn heraus in der goldenen Kugel.

**J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen**

bezieht diese Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Courier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von seiner englischer Qualität, und hat sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditior Bonorands Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

**H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,**

Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und alle Sorten farbige Steine zc. zc., wie auch mit den besten Glaserdiamanten in allen Größen. — Auch zahlen Solche im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die höchsten Preise.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 97 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 5. October 1828.

Anzeige. Durch das Vertrauen, welches mir bisher ein sehr verehrtes einheimisches Publikum geschenkt hat, geschmeichelt, gebe ich mir die Ehre, mich den resp. anwesenden Fremden, zugleich auch

a l s Z a h n a r z t

bestens zu empfehlen. Meine Wohnung ist: Catharinenstraße in Herrn Bernh. Wagners Hause, Nr. 368, in der dritten Etage, woselbst ich des Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr anzutreffen bin.

Dr. C. A. Schulze, prakt. Arzt und Wundarzt.

## Vortheilhaftes Anerbieten, den Verkauf eines Kunstwerks in Leipzig betreffend.

Sollte Jemand, der Vergnügen daran findet, bedeutende Städte im In- und Auslande zu bereisen, und einen Fond von 2600 Thalern anzulegen gesonnen seyn, der würde durch Ankauf obigen Kunstwerks solches nicht nur bewerkstelligen, standesmäßig davon leben können, sondern auch in kurzer Zeit sein angelegtes Capital profitirt haben.

Auf frankirte Briefe ertheilt ausführlichere Nachricht H. G. Florey in Leipzig Nr. 227.

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepaßt und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernrohre, Theaterperspective, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben. Uebrigens werde ich mir es anbelohnen lassen, Arme, auch am Staar Operirte, wenn sie sich an mich wenden, mit guten und richtigen Gläsern auf das Gewissenhafteste zu versorgen, und nur meine Auslagen bezahlt nehmen. Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission beim Hrn. Buchhändler Leich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

## Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

## Die Meubels-Handlung von Charlotte Wezel,

Nikolaistraße Nr. 599, den großen Haupteingang der Nikolaiirche gegenüber, empfiehlt gegenwärtig: Messe eine vorzüglich schöne und große Auswahl der neuesten Meubels von Mahagony- und andern Holzarten, als: Secretairs, Chiffonieren, Etageren, Bücherschränke mit und ohne Säulen, Divan- und Stüh'e mit seidnen Zeug, wollnen Damast und Haartuch überzogen, Sophasische, Spiel- und große runde Tische, Speisetafeln von 8 bis 30 Personen einzurichten, Kammerdiener, Nähtische, Pfeilerschränken mit und ohne Säulen, Spiegel von 1 bis 6 Elle hoch, Rohrstühle, Mahagony- und polirte Bettgestelle zc. zc.

Etwas Ausgezeichnetes von Herren-Halstüchern erhielt ich so eben direct aus Frankreich, so wie auch vorzüglich schöne Westen und Beinkleiderzeuge.  
Franz Adolph Riese, Grimm. Gasse Nr. 578.

## Geschmackvolle Tapezierer-Arbeiten,

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divan's, Sopha's, Stühle u. dergl. in Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten in vollkommener Auswahl, verkauft diese Messe zu den billigsten Preisen. F. A. Krantzler, Tapezierer, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

## Wilhelm Teichert,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber, empfing und empfiehlt verg. Armbänder, Gürtelschnallen, Armbandschlösser, Ohrgehänge in Bernstein, in Satinstein, in Bronze, in Glas, Kreuze in Satinstein, Goldfluss und Bronze, vergoldete und Satin-Colliers, Perlbörsen, Cigarro-Taschen, Schwamm-täschchen in Perlen gestrickt, verg. Tuchnadeln und Petschafte, sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen, im neuesten Geschmack, zu billigsten Preisen.

Englischen Spitzengrund im Stück und Streifen, empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen  
Heinrich Adolph Hennig, Petersstrasse Nr. 34.

## Schmidt & Brückner aus Plauen,

Reichsstraße Nr. 544, 1 Treppe hoch, empfehlen ihr Lager von glatte n Gardinen, Mouffelinen, brochirten weißen Zeugen und Stickereien

## William Wood Leaver & Son,

Spitzen-Fabrikanten aus Nottingham, Antwerpen und Cöln am Rhein, Reichsstraße Nr. 428, 1 Treppe hoch, dahier wohnend, empfehlen sich mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager, ihren geehrten Freunden unter Zusicherung billigster Bedienung bestens.

## M. Maurice aus Paris,

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten Lager französischer Blondes, Fichus, Pellerinen und Mantillen, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben die Herren Frege & Comp., vom Markte herein.

**Das Commissionslager  
Haarlemer Blumenzwiebeln,**

als: doppelte und einfache Hyazinthen, frühe doppelte, späte monströse Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocussen Fritularia u. s. w.

von  
**E. H. K r e l a g e,**

Blumist aus Haarlem in Holland,

empfehlte sich bestens mit allen obengenannten sehr ausgezeichneten Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, und befindet sich bei

**C. F. E n g l e r,**

Petersstrasse Nr. 29.

**Ausverkauf von Uhren und Werkzeugen.**

Im Nachlasse des verstorbenen hiesigen Rathsurmachers Zademach befinden sich noch verschiedene Uhren und Werkzeuge. Unter den Uhren zeichnen sich ein paar moderne feine goldne Repetiruhren, eine schöne, ganz moderne Pendule und eine Fensteruhr aus. Das letztere Stück dürfte solchen Herren Uhrmachern zu empfehlen seyn, welche mit dem Stablissement umgeben; es ist sehr einfach und läßt sich noch vielfältig gestalten. Es werden die billigsten Preise gestellt werden von des Obigen Witwe, wohnhaft vor dem Petersthore, ohnweit der Wasserkunst, Laubs Haus Nr. 775.

**Bernhard Dumont,**

Lampen-Fabrikant aus Frankfurt am Main,

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager von Bronze- und lackirten Steh- und Häng-Lampen, nach englischer und französischer Art, im neuesten Geschmack und zu billigsten Fabrik-Preisen. Reichsstraße Nr. 501, 1 Treppe hoch.

**Aechte Hünereugenfeilen, von J. P. Klee in Mainz,**

welche die Hünereugen ohne Schmerzen völlig vertilgen; Reichsstraße Nr. 509, eine Treppe hoch.

**Niederlage des ächten kölnischen Wassers v. Johann Maria Farina,**

Hochstraße Nr. 146 in Köln,

Leipzig bei Bernhard Dumont, Reichsstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.  
Preise: pr. Dyd. St. 3 und 4 Thlr. pr. Cour. in Kistchen von 6 Flaschen; in Partien verhältnismäßig billiger.

Austräge in die preussischen Staaten können von Köln aus zollfrei versandt werden.

**Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,**

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr wohl assortirtes Lager in den neusten Modewaaren zu möglichst billigen Preisen.

**Rudolf Walz, Catharinenstrasse Nr. 369,**

empfehlte einem geehrten hiesigen als auswärtigen Publicum seine besonders schöne Auswahl der kostbarsten türkischen Shawls, so wie sein großes Lager in Bagdad-Lüchern zu möglich billigen Preisen. Eben so sind bei ihm einige 100 Pfund Leckborsten zu billigen Preisen zu verkaufen.

## Deutsche Merinos,

feine  $\frac{1}{2}$  breit zu 7 Gr., im Stück von 48 Ellen à 6 $\frac{1}{2}$  Gr., feine  $\frac{2}{3}$  breit zu 8 $\frac{1}{2}$  Gr., im Stück von 35 Ellen à 8 Gr., ganz feine zu 12 Gr., im Stück von 36 Ellen à 11 Gr.; feine deutsche und französische Circassisches verkauft bei großer Auswahl

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

## Mahagony - Meubels - Verkauf.

J. August Krimichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Leipziger, Berliner und Hamburger Meubles in allerneuester Façon, von besonderer Güte, Dauerhaftigkeit, und den bekannt billigen Preisen. Es enthält alles um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

## Henry Jones aus Manchester,

empfehlen zu jehiger Leipziger Michaelismesse sein in der Chatbarinenstraße Nr. 368 in der ersten Etage gelegenes, mit ausgezeichnet schöner und preiswürdiger Waare, im modernsten Geschmack, auf das Vollständigste assortirtes

## Englisches Manufactur-Waaren-Lager,

und sichert seinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

## Lager von Havanna-Cigarren u. Thee-Handlung.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna-, Woodville- und Kanaster-Cigarren, Hamburger Taback, feinsten Imperial- und Caravannen-Thee, habe ich die Ehre mich einem geehrten Publikum gegenwärtiger Messe ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg, im Gewölbe Salz-Wäschchen gegen die Börse.

## Diverse Sorten ächte Tharanter Buchbinder-Pressen.

Unsere Wohnung ist auf dem Alten Neumarkt in Herrn Buchbinder Reinbeckels Hause Nr. 616; unser Aufenthalt ist hier bis zum 10. October, von da an ist unsere Waare in Commission zu haben bei dem Herrn Buchbinder Rieger auf dem Nicolaikirchhofe Nr. 762.

Carl Stößner und Hälfig,

Buchbinder-Pressen-Fabrikant aus Tharant bei Dresden.

## Lager von gestrickten wollenen Strümpfen, englischen und Hamburger wollenen Strickgarn.

E. Hansen aus Hamburg empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Herren-, Damen-, Kinder- und Halbstrümpfen, Handschuhen, Unterziehhosen und Jacken, für Herren, in mehrererlei Gattungen und Farben, so wie rother und bunter wollener Schwalz. Gewölbe, Reichstraße Nr. 399.

## Mundharmonika.

von Messing und Argentan, reingestimmt mit 4, 6, 8 und 10 Tönen, habe ich wieder in großer Auswahl und kann die allerniedrigsten Preise geben.

Matthias Deininger, im Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32.

## Verkauf Böhmischer Bettfedern.

Da wir mit frischer und guter Waare angekommen, und wie gewöhnlich im weißen Hirsch, auf

der Windmühlengasse logiren, so ersuchen wir ein geehrtes Publikum um Zuspruch, versprechen reelle Bedienung und durchaus gute Waaren um billige Preise. Windmühlengasse im weißen Hirsch Nr. 856. Gebr. Hübel.

**Das englische Spitzenlager**  
 von  
**Göhring & Gerhard in Leipzig,**  
 Petersstrasse Nr. 68,

empfehlte sich mit einem vollständigen Assortiment von englischen Tüll (Bobbin-net) und Tüllstreifen (Quillings) erstere von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{4}$  Yard Breite in allen Qualitäten, letztere von der schmalsten bis zur breitesten Nummer und grössten Feinheit; ferner mit schwarzseidenen Bobbin-net, Ansetzspitzchen (Purls und Tatting), baumwollene Spitzen (Mechlin-laces), und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Feind aller marktschreierischen Ankündigungen, findet sich das obengenannte Haus zu der Versicherung bewogen, dass die vortheilhaftesten Verbindungen mit den besten und wohlfeilsten Bobbinetwebern Englands es in den Stand setzen, jeder Concurrnz zu begegnen, und seinen geehrten Abnehmern bei reeller und solider Bedienung in Betracht vollständigen Ellenmaasses und tadelfreier Waare, die billigsten Fabrikpreise geniessen zu lassen. Ausserdem findet man daselbst noch ein wohllassortirtes Lager von englischen Merinos, Moreens, wollenen Dasmasten, schottischen Plaids, Book-Mousslins in allen Nummern, Westen- und Beinkleiderzeugen neuesten Geschmacks, Gingham und andern englischen Manufacturwaaren, zu den billigsten Preisen des Tages.

**A u s v e r k a u f.**

Französischer Battiste und Linon, in Auerbachs Hofe bei den Hrn.  
 J. B. Cotteaux aus Valenciennes.

**Das Allgemeine Geschäfts-Comptoir**

(von Carl Weinert, Grimmascher Steinweg im goldenen Einhorn Nr. 1184)  
 für Local-Nachweisungen, solide Versicherungen, Kauf und Verkauf von Grundstücken jeder Art, Unterbringung und Verschaffung von Capitalien auf Hypothek u. u. u.  
 empfiehlt sich, durch das schon jetzt ihm geschenkte Vertrauen des resp. hiesigen und auswärtigen Publikums ermuntert, für schnelle und pünktliche Besorgung eines jeden ihm ertheilten Auftrags. Die Verwaltung geschieht nicht nach willkürlichen, sondern nach fest bestimmten und dabei äußerst billigen Ansätzen.  
 Gedruckte Pläne über dieß Geschäft werden unentgeltlich ausgegeben.

**V e r k a u f s - A n z e i g e.**

Ich empfang zu dieser Messe eine sehr schöne Auswahl von Flohrbändern in allen Nummern, welche ich sowohl einzeln als auch in Garnituren sehr billig verkaufen kann; so wie auch alle Gattungen seidne Bänder und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, womit sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfiehlt  
 Johann Gottlob Böhne,  
 am Naschmarkte, unter dem Rathhause.

Anzeige. Die erwartete bayerische Seife den Centner zu 14 Thaler ist angekommen bei  
 C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.



**Wolf Neuburger sel. Erben, Juwelier aus Fürth,**

Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen,  
empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, in lackirtem Blech; besonders empfiehlt er doppelte Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 4 Gr., mit Maschine 10 Gr. Reifeseuerzeuge à 6 und 8 Gr. Feuerzeuge in Fayence à 16 Gr. Taschenfeuerzeuge in Form der Pariser à 1 Gr., in Duzend 10 Gr. Zündhölzchen, 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf., und Zündspäne, 1000 à 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im zweiten Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Der Hof-Juwelier R. B. Herz aus Braunschweig, empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Gold-Waaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Die Maroquin- und Titel-Papier-Fabrik von Johann Joseph Sippel aus Dresden, empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einem reichhaltigen Lager seiner berühmten bunten Papiere und mehreren neuern Gegenständen dieser Art, und verspricht die billigsten Fabrikpreise. Reichstraße Nr. 431, 2 Treppen hoch. Außer den Messen in Commission bei den Gebrüdern Herren Tecklenburg am Raschmarkt Nr. 5, und bei dem Buchbinder Herrn Handtusch, Nicolaisstraße Nr. 752, um die billigsten Fabrikpreise zu haben.

\* \* \* Alle Arten selbstverfertiger Herrenwäsche, als: Herrentragen, das halbe Duzend von 15 Gr. bis zu 1 Thlr., Vorhemdchen, das Stück von 6 Gr. bis zu 1 Thlr., Unterhemden von dauerhafter Leinwand, das Stück von 1 Thlr. bis zu 1 Thlr. 12 Gr.; auch werden alle Bestellungen darauf schnell und pünktlich besorgt. Petersstraße Nr. 122, bei der Witwe Riemenschneider, in Herrn Schulzens Hause.

Verkauf. Beim Schlossermeister Voss in Nr. 488 sind eiserne Geld-Cassen nebst allen Arten Schlössern zu haben.

\* \* \* Wer ein ausgezeichnet gutes Pferd zum Fahren, oder eine einspännige Chaise billig zu kaufen Willens ist, melde sich auf der Nicolaisstraße Nr. 753, 2 Treppen.

Zu verpachten ist in Leubsch eine Brot-Bäckerei-Gerechtigkeit; das Nähere ist daselbst bei Berger's zu erfragen.

Zu kaufen gesucht wird ein sich in gutem Zustande befindender vierfüßiger Reisewagen. Von wem? sagt die Expedition dieses Blatts.

Gesucht wird eine in noch gutem Stande befindliche gebrauchte Güterwaage nebst dazu gehörigen Gewicht. Wer eine dergleichen für einen billigen Preis zu verkaufen gesonnen ist, melde sich gefälligst beim Herrn Buchhändler André, auf dem Alten Neumarkt.

Gesuch. Ein ordentlicher und reinlicher mit guten Attestaten versehener Billardbursche, kann sogleich ein Unterkommen finden, in Nr. 169 am Barsuchpförtchen.

Gesucht wird ein tüchtiger Brenner zum sofortigen Antritt auf einem bedeutenden Rittergute, durch das Allgemeine Geschäfts-Comptoir für solide Versorgungen, Leipzig, im goldnen Einhorn 1184. Carl Weinert.

Dienstanerbieten. Ein junger Mensch, welcher als Bediente bei hohen Herrschaften bereits conditionirt hat, und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens und seiner Brauchbarkeit aufzuweisen im Stande ist, wünscht mit einer Herrschaft, wohin es sey, auf Reisen zu gehen. Gütige Anfragen beliebe man am Neuen Kirchhofe Nr. 251, 2 Treppen hoch, gefälligst abzugeben.

**Vermiethung.** Aufkünstige Messen ist ein Logis, bestehend in einer Ecker- und Nebenstube, jede mit einem Alkoven, eine Treppe hoch, zu vermieten. Es kann zu jedem Waaren-Geschäft abgelassen werden, auf dem Brühl Nr. 362.

**Vermiethung.** In der Hainstraße ist in einem hellen Hofe, eine Treppe hoch, ein geräumiges Locale, zu einem Auditorio, zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig, von A. W. Fischer am Fleischerplatz Nr. 988.

Eine geräumige Niederlage ist von jetzt an sogleich oder zu Ostern zu vermieten; selbige ist im Vordergebäude, auf der Holz-Gasse in Nr. 1388, gelegen. Das Nähere darüber ist daselbst beim Lackirer Müller oder beim Hausbesitzer zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine freundliche, gut meublirte Stube, vorne heraus, nebst Alkoven, ist von jetzt an zu vermieten, Thomaskirchhof Nr. 101, 3 Treppen.

**Vermiethung.** In dem Eckhause auf der Petersstraße Nr. 124 am Thore, ist die Erst Etage von Ostern 1829 an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt Dr. August Einert, in demselben Hause, 2 Treppen hoch.

**Messvermiethung.** Ein kleines Gewölbe ist in der Reichsstraße nahe am Brühle auf der budenfreien Seite nächste und folgende Messen in Nr. 507 zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Hausstand nebst Niederlage und einer Stube zur Wohnung, in der Hainstraße Nr. 200; das Nähere daselbst beim Hausmann.

\* \* \* Da die Messe hindurch alle Abende Tanzmusik bei mir gehalten wird, so werde ich bemüht seyn, meinen werthen Freunden und Bekannten, heute mit delikater frischer Wurst aufzuwarten, um deren gütigen Besuch ich ergebenst bitte.  
C. D. Müller,  
Kankädter Steinweg, Försters sonst Riegels Garten.

\* \* \* Seit vierzehn Tagen ist in der Gegend der Neugasse eine Wachtel entflohen; sollte sie Jemand eingefangen haben, so bittet man, selbige gegen ein Douceur bei Hrn. Peters im goldnen Einhorn, Grimmascher Steinweg, abzugeben.

### Thorzettel vom 4. October.

#### Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.  
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Graf v. Rüdiger, a. Dresden, b. Hr. Graf Rüdiger, Mad. Methe, Buschansky u. Ratban, a. Dresden, b. Zeidler u. unbest., Hr. Ritterg. Pachter Wünsche, a. Dresden, b. Portius, Hr. v. Carlowis u. Hr. Str. Rev. Fuhrmann, a. Wurzen, b. Hr. v. Reigenstein u. in Nr. 414, Hrn. Kfl. Kämel, Liebig, Cappe, Engler, Zische u. Müller, a. Dresden, Schönbach u. Vorbau, im Kranich, St. Hamburg, weißen Adler, unbestimmt u. im Saal, Kräul. Zeidler, Hr. Raubert, Hr. Zentler und Hr. von Reigenstein, v. h., v. Dresden u. Wurzen zurück  
Hr. Amtm. Bergk, v. Annaburg, im deutsch. Hofe.  
Hr. Kfm. Saberski, v. Hoyerswerda, im Essigkr.  
Hr. Geheimerrath Zahn, v. Dresden, beim Wöhrher Förster.  
Hr. Wagenfabr. Krasser, v. Zeitmeritz, im Hotel de Prusse.  
Hr. Prof. Hase, v. Dresden, in Camp. Garten  
Hr. v. Jordan, K. Preuß. Gesandte am K. Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Gare

U. Hr. Kfm. W. v. B. w. arisch, v. Ebersfeld, beim Kfm. Falke

#### Vormittag.

Die Dresdner reitende Post  
Auf den Dresdner Postpachwagen: Hr. Kfm. Lehmann, v. Dresden, im Hotel de Bav.  
Hr. Kfm. Ruck, a. Würgburg, v. Lorgau, im Hofe de Bav.  
Hr. Dr. Schmidt, v. Dresden, b. Mal. Wiegand  
Nachmittag.  
Hr. Prof. Bachmann, v. Jena, im Birnbaum  
Hr. Kfm. Richter, v. Dresden, bei Dr. Pest

#### Halle'sches Thor.

#### Gestern Abend.

Auf der Berliner Gilpost: Mad. Imbert und Hr. Sohn, a. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Witt, a. Hamburg, v. Berlin, im Hot. de Bav., Hr. Capitain Beck, a. London, v. Berlin, in Stadt Hamburg, Hrn. Kfl. Lubach, Friedberg, Schweder, Hahn u. Schröder, aus Berlin, in Pulow Hofe, b. Thilmann, unbestimmt, in Nr. 118 u. unbestimmt

Hrn. Kfl. Fränkel u. Ockel, a. Braunschweig u. Vermont, passirt durch.  
 Hr. Kfl. Heidenreich, Kramer u. Frankenheim, a. Magdeburg u. Bleichrode, unbest.  
 Vormittage.  
 Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfm. Cohen, a. Hamburg, unbest.  
 Hr. Kfm. Lober u. Hr. Buchh. Müller, a. Burg u. Hamburg, passirt durch  
 Hr. Kfl. Watanus u. Bauß, a. Magdeburg, bei Fickerts u. passirt durch  
 Hr. Kfl. Dertel u. Eggert, aus Magdeburg und Krakau, in Nr. 853 u. passirt durch  
 Die Magdeburger Post  
 Hr. Prof. Fritsch u. Dr. Fritsch, v. hier, v. Halle zurück  
 Hr. Kfl. Hauße u. Lucius, a. Dresden u. Erfurt, v. Halle, unbest. u. Blumenberg  
 Hr. Graf Mengersen, v. Schöplin, unbest.  
 Hr. Kfm. Senoch, a. Berlin, im Hot. de Bav.  
 Nachmittag.  
 Hr. Justiz-Commiff. Bebert u. Hr. Kammergerichts-Assessor Frölich, a. Wittenberg u. Halle, in St. Hamburg u. goldnen Adler  
 Auf der Braunschweiger Gilpost: Frl. Schumann, a. Braunschweig, v. d., Hr. Kfl. Becker u. Zettel, Hr. Lieut. Kappe, a. Braunschweig, in Stadt Berlin, v. Hr. Thieme u. im weißen Adler  
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Schnackenburg, v. Berlin, Schlesinger, a. Hamburg, v. Berlin, Kottig, v. Berlin, v. Hr. D. Goldhorn, unbestimmt u. St. Berlin, Hr. Prof. Zaccarini, aus München, unbest., Hr. Kfl. Wagler u. Andrá, a. Berlin, pass. durch, Hr. Justizact. Günz, aus Dresden, v. Berlin, unbest.  
 Hr. Dr. Wdter, a. Halle, b. Kirbach  
 Hr. v. Bringer, a. Halle, im Kreuz  
 Hr. Oberamtm. Fels, a. Hannover, im H. de Bav.  
 Hr. Justizamtmann Bär u. Secret. Bierthaler, a. Götthen, im Birnbaum

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

**G e s t e r n A b e n d.**

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfl. Kirchberg u. Ditter, a. Frankfurt, in Nr. 506 u. im Blumenberg, Hr. Kfl. Hartmann, Bendix u. Pahn, a. Stuttgart, Ballenstädt u. Kraustadt, v. Frankfurt, unbest., in Nr. 503 u. 696, Hr. Kfl. Haas, Darbel, Beck, Schartmann, Dypenheim u. Desonay, v. Frankfurt, unbestimmt, pass. durch, b. Starke u. im Birnbaum, Hr. Cand. Schinz, a. Zürich, v. Frankfurt, im Birnbaum  
 Hr. Kfm. Niedner, v. Raumburg, in Nr. 17  
 Hr. Amtm. Kufs, v. Schulpforte, bei Rab. Lampe  
 Hr. Reg. Rath Pfeifer, a. Merseburg, im Hot. de Saxe  
 Hr. Kfm. Voigt, a. Raumburg, im Birnbaum  
 Hr. Apoth. Weinreich, a. Apolde, im g. Adler

**V o r m i t t a g.**

Die Hamburger reitende Post 10  
 Hr. Kfm. Kramer, a. Berlin, v. Frankf. a. M., bei Kfm. Holberg, u. Hr. Kfm. Prenzsl, von Milano, im Hot. de Russie 10  
 Hr. Rath Weniger u. Hr. Kfm. Ettinger, v. Gotha, im H. de Bav. u. gr. Schild 10  
 Hr. Amtm. Reiser, v. Egerstädt, u. Hr. Amtsrath Steinkopf, v. Gott'sgnaden, im H. de Saxe 11  
 Hr. Forst-Inspektor Ep. d. v. Wendelstädt, im g. Adler 11  
 Hr. Lieut. Schmidt, in R. Pr. D., v. Merseburg, i. deutsch. Hause 11

**N a c h m i t t a g.**

Hr. Kfm. Kramer, v. Eisenach, im H. de Bav. 1  
 Hr. Hdtl. Lanneberg u. Quandt, a. Gotha, Sangerhausen u. Erfurt, unbest. u. im g. Arm 1  
 Hr. Kfm. Liebig, a. Erfurt, im gr. Schild 1  
 Hr. Schmidt, Kais. Russ. Consul am Königl. Portug. Hofe, v. Gms, im H. de Saxe 2  
 Hr. Reg. Rath Blümel u. Hr. Reg. Secr. Reiser, a. Weimar, im Hot. de Saxe 1  
 Hr. Kfm. Müller, a. Schloß Wippach, u. Hr. Vogel, a. Erfurt, im Hot. de Prusse 2  
 Die Frankfurter reitende Post 3  
 Hr. Kfm. Simons, a. Eiberfeld, bei Simon 3  
 Hr. Kauf. u. Hdtl. Theusing, Krübel und Schilling, a. Ruhla, in Nr. 71, 287 u. im Weinstock 3  
 Hr. Hofrath v. Moisy, v. Merseburg, im g. Adler 4

**P e t e r s t h o r.**

**G e s t e r n A b e n d.**

Hr. Kfm. Bücker, v. Baireuth, unbestimmt 6  
 Hr. Kfm. Kubel u. Hr. Diac. Börner, v. Zwickau u. Rahnitz, im w. Adler u. bei Geißler 7  
 Hr. Kfm. Starke, v. Zwickau, im Pelikan 9  
 Hr. Kfm. Fressner, v. Neutkirchen, in St. Trkf. a. M. 9

**V o r m i t t a g.**

Hr. Kfm. Bliß, v. Greiz, im Gute 8  
 Nachmittag.  
 Hr. Stadtschr. Pinder, v. Meerane, bei Cramer 2  
 Hr. D. Sonntag, v. Gera, bei Ludwig 2  
 Hr. Kfm. Friedrich, v. Schneeberg, im Arm 3  
 Hr. Lieut. v. Böblitz, v. Pegau, im deutsch. Hofe. 3

**H o s p i t a l t h o r.**

**G e s t e r n A b e n d.**

Auf der Nürnberger Dilligence: Hr. Graf v. Zedtwitz, a. Adorf, Bürgermstr. Eberhardt u. Kfm. Strauß, a. Plauen, Hdtm. Neumann, a. Delsnig, u. Apoth. Becker, a. Breslau, im Birnb. Hr. Wien, in Kirstens u. Specks Hause u. unbestimmt 8

**V o r m i t t a g.**

Auf der Annaberger Post: Hr. Kaufm. Bär und Hdtm. Schönfelder, a. Chemnitz, unbest., und Fabr. Gläser, a. Tengenfeld, bei Weber 8  
 Hr. Kammerhr. v. Schönberg, a. Pfaffroda, bei D. Adlger 10

**N a c h m i t t a g.**

Hr. Kfm. Landgraf, a. Hohenstein, in Simons H. 3